



Manz Coating GmbH

Reutlingen

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2010

AKTIVA	31.12.2009		PASSIVA		31.12.2009	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00		25
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	109.538,00		II. Kapitalrücklage	200.000,00		0
II. Sachanlagen			III. Bilanzverlust	-35.267,62	189.732,38	-1 24
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.998,00	191.536,00	B. Rückstellungen		60.995,42	
B. Umlaufvermögen			1. Sonstige Rückstellungen			0 0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen gegen Gesellschafter davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00	95.004,10	0	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.721,40		0
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00	10.869,31	0	2. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 35.278,54 davon aus Steuern: EUR 35.097,86 im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00	35.278,54		0
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					62.999,94	
	105.873,41	0				
	14.133,83	120.007,24				
C. Rechnungsabgrenzungsposten						
	2.184,50	0				
	<u>313.727,74</u>	<u>313.727,74</u>			<u>313.727,74</u>	<u>24</u>

Manz Coating GmbH, Reutlingen
Gewinn- und Verlustrechnung für 2010

Anlage 2

	<u>2010</u> EUR	<u>2009</u> EUR
1. Umsatzerlöse	1.164.880,82	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	100,00	0,00
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	424,40	0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.233,16</u>	<u>0,00</u>
	2.657,56	0,00
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	847.986,02	0,00
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>112.265,60</u>	<u>0,00</u>
	960.251,62	0,00
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>39.214,41</u>	0,00
	39.214,41	0,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	197.497,54	594,95
7. Ordentliches Betriebsergebnis (Zwischensumme aus Z. 1 bis 7)	<u>-34.640,31</u>	<u>-594,95</u>
8. Zinsen und ähnliche Erträge	288,36	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	217,35	0,00
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-34.569,30</u>	<u>-594,95</u>
11. Sonstige Steuern	103,37	0,00
12. Jahresfehlbetrag	<u>-34.672,67</u>	<u>-594,95</u>
13. Verlustvortrag	<u>-594,95</u>	<u>0,00</u>
14. Bilanzverlust	<u>-35.267,62</u>	<u>-594,95</u>

Manz Coating GmbH, Reutlingen
Anhang 2010

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Durch die erstmalige Anwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) haben sich Veränderungen bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben. Gemäß den Übergangsvorschriften des EGHGB werden die Auswirkungen aus der Umstellungen zum 1. Januar 2010 - je nach Sachverhalt - im Außerordentlichen Ergebnis oder in den Gewinnrücklagen erfasst. Auf die Anpassung der Vorjahreszahlen wurde gem. Art. 67 Abs. 8 EGHGB verzichtet. Bezüglich dem Ansatzwahlrecht für aktive latente Steuern wurde gem. § 274 Abs. 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen vermindert. Hierbei wird die lineare Methode angewandt. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 410,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben; ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Die **Forderungen** und **sonstigen Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt und haben eine Restlaufzeit von nicht mehr als einem Jahr.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) gebildet. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Geschäftsjahren abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Verlustvortrag von TEUR 1 enthalten; im Übrigen verweisen wir auf den Ergebnisverwendungsvorschlag.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Jahresabschlusskosten (TEUR 10) sowie für den Personalbereich (TEUR 51) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeiten-spiegel im Einzelnen dargestellt (Vorjahr in Klammer).

	Stand 31.12.2010 EUR	Restlaufzeit bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit bis 5 Jahre EUR	Restlaufzeit > 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.721,40 (0,00)	27.721,40 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	35.278,54 (0,00)	35.278,54 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
	<u>62.999,94</u>	<u>62.999,94</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Sonstige Angaben

Geschäftsführung und Vertretung

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

Dieter Manz, Dipl. Ing. (FH), Reutlingen

Mathias Höfler, Alzenau

Auf die Angabe über die Gesamtbezüge der Geschäftsführer wird verzichtet, weil anhand dieser Angabe die Bezüge eines Geschäftsführers feststellbar wären (§ 286 Abs. 4 HGB).

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 35.267,62 (bestehend aus Jahresfehlbetrag EUR 34.672,67 zzgl. Verlustvortrag EUR 594,95) auf neue Rechnung vorzutragen.

Reutlingen, 24. Februar 2010

Die Geschäftsführung